

Jörg Deuter

Gert Schiff

Von Füssli zu Picasso

Biographie einer Kunsthistoriker-Generation



Der Verfasser dankt für die freundliche Unterstützung:

Stiftung Dr. Gert Schiff  
und einem Freund Gert Schiffs, der ungenannt bleiben möchte.



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:



Stiftung Kunst und Kultur

Jörg Deuter

**Gert Schiff**

**Von Füssli zu Picasso**

**Biographie einer Kunsthistoriker-Generation**

Mit einer Einleitung von Werner Hofmann  
und einer Bibliographie der Veröffentlichungen Gert Schiffs



Besuchen Sie uns im Internet unter

→ [www.vdg-weimar.de](http://www.vdg-weimar.de)

VDG Weimar startete 2000 den täglichen  
Informationsdienst für Kunsthistoriker

→ [www.portalkunstgeschichte.de](http://www.portalkunstgeschichte.de)

© Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2013

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme digitalisiert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Angaben zum Text und Abbildungen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt und überprüft. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht auszuschließen, für die Verlag und Autor keine Haftung übernehmen. Verlag und Herausgeber haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, dass wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Gestaltung & Satz: VDG

Umschlaggestaltung unter Verwendung folgender Abbildungen:

Gert Schiff in New York um 1965, Photographie Detlef Heikamp, Florenz.

ISBN 978-3-89739-770-5

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung von Werner Hofmann	9
Ein Überblick “...a paradoxial, even contradictionary personality...”	15
Frühe biographische Knotenpunkte	22
Die Legende Gert Schiff	25
Der Aufbruch als Antwort auf den geistigen Nullpunkt	31
Herkunft und Aufstieg der Familie Schiff aus Elsfleth an der Unter-Weser	34
David Schiff alias Dr. Hermann Schiff, der Cousin Heinrich Heines	38
Jugend in Oldenburg	42
Erich Schiff als Verteidiger im Prozeß Maximilian Harden	60
Das Alte Gymnasium: Verbotene Bücher und subversiver Klassengeist	65
Krieg und Nachkriegszeit	70
Weichenstellung für kommende Aufgaben: „Art d’aujourd’hui“ in Hamburg	76
Dorothea Sternheim, genannt Mopsa	84
Thea Sternheim, „die Königinmutter“	94
Hamburg – Köln – Hamburg – Köln, Studien-Freunde: Tilmann Buddensieg, Detlef Heikamp, Martin Sperlich, Cäcilia Weyer und Matthias Winner	98

Frühe Anerkennung: Vom „Journalisten unter den Kunsthistorikern“ zum raffinierten Ikonographen	112
Themenwahl aus Affinität – Arbeitsweise am Lebensthema Johann Heinrich Füssli	116
Entdeckungen und Entschlüsselungen: Spensers “Faerie Queene” und Füsslis Malerallegorien	125
Die Züricher Anfänge	136
Städtebilder: London, Brüssel, New York, São Paulo	140
Monumentalzyklen werden wiederentdeckt: Füsslis “Milton Gallery”	145
...und “Midsummer Night’s Dream”	149
„Wiedergutmachung“ oder: Die Metamorphose von Sternheims van Gogh in einen Plattenspieler	152
„Eindrücke des guten Gert Schiff“ und ein Epilog auf die Familie Sternheim	156
Rudolf Charles von Ripper, Konturen einer nicht wahrgenommenen Wiederentdeckung	160
Armin T. Wegner und Irene Kowaliska-Wegner auf Stromboli und in Rom oder: „Ihr seid doch eigentlich meine zweite Familie.“	166
Horst W. Janson – “our major talent scout”	182
Chelsea Hotel – New York	186
Beckmann, Moreau, Ensor – literarische „Konfabulationen“ und psychoanalytische Deutungen	198
Das Œuvre „des größten Zürcher Künstlers der Vergangenheit“	205

Literarisch-künstlerische Grenzbereiche: Füssli, Beckford, Joyce oder: Die Freude zu finden	209
Die Perspektive Picasso	216
Ching Ho Cheng – Dekompositionen und Dekonstruktionen	231
Blake in Japan – Verwirklichung eines Lebenstraums	235
Eine persönliche Erinnerung des Autors an Gert Schiff 1984	242
The Array of Klee's Angels	250
Dank	261
Lebensdaten Gert Schiff	265
Bibliographie Gert Schiff	270
Verzeichnis der Abbildungen	283
Literaturverzeichnis	289
Namensregister	301